Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 23. Juni 1883.

Lokales.

☞ Unsere Office befindet sich jetzt im deutsch-englischen Schulgebäude, No. 120 Ost Maryland Straße.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Da Aerzte und Geburtshelfer nicht sehr pünktlich in Abgabe der Geburtscertificate beim Gesundheitsrathe sind, wodurch es vorkommt, daß die Mittheilung oft sehr verspätet kommt, bitten wir, uns von vorkommenden Fällen zu unterrichten.

Herrmann Boltin, Mädchen, 22. Juni.
Wellon Campbell, Mädchen, 21. Juni.
William Gardner, Mädchen, 22. Juni.
Jacob Messing, Knabe, 22. Juni.
Louis P. Hild, Mädchen, 16. Juni.

Heirathen.

Oliver O. Frink mit Maggie A. Furr.
Levy Clark mit Mable Graves.

Todesfälle.

Mary Sephus, 38 Jahre, 21. Juni.
—— Harrington, —— 22. Juni.

☞ Josephine Magender wurde von Alfred Magender geschieden.

☞ Im Straßendepartement wurden diese Woche $873.49 verausgabt.

☞ Barbara Hanson wurde wiederholt für irrsinnig befunden.

— Heute und die folgenden Tage „Hersbrucker" bei F. Arens, 92 Ost Wash. Str.

☞ Patrick Kelleher wurde zum Testamentsvollstrecker von Abigail Sughrue ernannt.

☞ Alexander Collier, der Präsident der einstigen Marion Trust Compagnie, ist so krank, das man an seinem Aufkommen zweifelt.

"That husband of mine"
ist drei Mal der Mann, der er war, ehe er "Wells' Health Renewer" gebrauchte. $1. Apotheker.

☞ In der Superior Court wurden heute in der Klage von Rudolph Hurletzer und A. gegen Robert Dollins, den Klägern wurden $466.90 zugesprochen.

☞ Die Evansville, Washington & Brazil Eisenbahn Co. ließ sich im Staatssekretariat inkorporiren. Capital: ein Million Dollars.

☞ Henry Kolger wurde bei Squire Pease von der Anklage des gesetzwidrigen Verkaufs geistiger Getränke freigesprochen. Der Ankläger war ein gewisser Wm. Maas.

Fliegen und Käfer.

Fliegen, Roaches, Ameisen, Wanzen, Ratten, Mäuse vertreibt "Rough on Rats". 15 Cents.

☞ Die County-Commissäre vertagten sich heute. Sie bewilligten heute verschiedene Rechnungen, darunter $106 für Reparaturen an der Jail, auch $1 für die Köpfe zwei erlegter Geier.

☞ Gestern Abend stahlen Diebe das Pferd des Dr. Abbott, der am Ende der Massachusetts Avenue wohnt. Gerade als sie das Thier aus dem Stalle führten, wurden sie bemerkt und verfolgt. Sie ließen das Pferd laufen und es gelang ihnen, zu entkommen.

— Die „Syracuse (N. Y.) Union" bringt folgendes Item, welches wir unserem Leserkreis und besonders unseren schönen Leserinnen zur besonderen Beachtung empfehlen. Genanntes Blatt schreibt: „Frau Wilhelmine Krätzer, welche in State Bridge, N. Y., wohnt, theilt uns mit, daß sie seit zwei Jahren immer krank gewesen sei, aber durch den Gebrauch von Dr August König's Hamburger Tropfen wieder ganz hergestellt wurde; sie nennt die Tropfen einen Freund der Frauen und empfiehlt dieselben auf's wärmste.

☞ Herr Phil. Reichwein ist wieder Stadtrathskandidat. Herr Reichwein hat gegen das Straßenbahnmonopol gestimmt und verdient daher Unterstützung. Die Straßenbahnfrage wird bei der nächsten Stadtwahl, soweit die Stadtrathsmitglieder in Frage kommen, in Bezug auf unsere Unterstützung die einzige Frage sein, welche wir berücksichtigen werden.

☞ Das Reuter'sche Stück, „Die drei Langhälse," wird morgen Abend im Germania Theater gegeben. Das Stück selbst ist uns nicht bekannt, doch wenn man auch in diesem Falle von dem Verfasser auf das Stück schließen darf, dann kann man auch eine gute Leistung in Aussicht stellen. Jedenfalls kann man den Sonntag Abend auf gar keine angenehmere Weise verbringen, als im Germania Theater.

Mayors-Court.

Annis Champ provozirte Mary Woods. Folgen, $1 Strafe und Tragung der Kosten.

John Dixon wurde dem Mayor unter der Klage, den Frieden gestört und seine Frau geprügelt zu haben, vorgeführt. Im Laufe der Verhandlung stellte es sich jedoch heraus, daß man es hier mit einer verfolgten Unschuld zu thun habe, denn die Geschichte verhielt sich wesentlich anders. Nicht die Frau Dixon's, sondern er selbst, erhielt die Prügel und zwar von den nicht sehr zarten Fäustchen seiner Ehehälfte. Die Polizisten machten einen kleinen "mistake" indem sie den Geschlagenen einsteckten. Der arme Kerl hatte ein ganz blaues Gesicht, der Mayor ließ ihn natürlich laufen, und sagte der Frau nicht gerade schmeichelhafte Worte.

Joseph R. Lamby hat sich verschiedener Vergehen schuldig gemacht, die gegen des Bürgers erste Pflicht verstoßen und erhielt eine gesalzene Strafe. Manuel Collins machte wegen ähnlicher Vergehen ähnliche Erfahrungen.

Daniel O'Leary, der Hauptanführer des Base Ball Clubs hatte gestern auch eins über den Durst getrunken, machte Skandal und wurde bestraft.

Susan Johnson ist angeklagt ein berüchtigtes Haus zu halten, da man jedoch Grund hat, anzunehmen, daß die Anklage von ihrem Gatten, der gerne ein Scheidungsdekret möchte, ausgeht, will sich der Mayor die Geschichte genau überlegen.

Mit einem Dutzend Lumpen wurde kurzer Prozeß gemacht.

Feuer in einer Fabrik.

Gestern Abend um 9 Uhr brach in den Bolt Works, No. 94 Süd Pennsylvania Straße Feuer aus. Das Feuer wurde zuerst von dem Thurmwächter bemerkt und dieser gab den Alarm.

Die Feuerwehr war schnell zur Stelle, und es gelang ihr, das Feuer bald auf den Herd des Entstehens zurückzuführen. Fünf Maschinen wurden allerdings zum Betrage von etwa $1,000 beschädigt, aber die werthvollen Formen, welche sich in der Nähe befunden hatten, blieben verschont.

Das Feuer entstand im Maschinenraume, wie es entstand, läßt sich nicht ganz genau sagen. Der Schaden ist durch Versicherung vollständig gedeckt, und die Arbeit in der Fabrik wurde durch diesen Zwischenfall nicht unterbrochen.

Eigenthümer der Fabrik sind die Herren Olsen und Fulton.

Sängerfest.

Das Sängerfest-Comite ist im Besitze von Nachrichten aus verschiedenen Städten Indiana's, wonach überall fleißig geprobt wird und die Sänger bedeutende Fortschritte machen. In einigen Wochen wird der Festdirigent eine Rundreise machen, um die verschiedenen Vereine zu besuchen, wahrscheinlich wird ihn Herr Bieler, der Bundespräsident begleiten.

Das Garantiefond-Comite ist mit seinen Arbeiten noch nicht weit vorgeschritten, trotzdem dieselben jetzt schon vollendet sein sollten. Dies liegt jedoch nicht etwa an einem mangelhaften Entgegenkommen von Seiten des Publikums, sondern an der mangelhaften Thätigkeit der Mitglieder des Comites.

Der Präsident des Festcomites sollte darauf bestehen, daß das Garantiefond-Comite innerhalb der kürzesten Frist seine Arbeit vollendet.

Das Lokal des Liederkranz wird demnächst neu tapeziert und hergerichtet werden, um demselben ein festliches Aussehen zu verleihen.

Der Festdirigent wird in Kürze die Engagements der verschiedenen Solisten abschließen und das Festcomite wird nächstens die verschiedenen Subcomites ernennen, damit nun energisch an die Arbeit gegangen werden kann.

Eine unermeßliche Industrie.

Der Baltimore „American" macht an editorieller Stelle Bemerkungen über ein riesiges Unternehmen in jener Stadt, daß die berühmte Arzenei desselben in sechsundzwanzig verschiedenen Ländern der Erde zu haben, wegen ihrer hohen Vorzüge bekannt und in zwölferlei Sprachen gerühmt wird. Da bezieht sich der „American" auf das Schmerzenheilmittel, St. Jakobs Oel, und dessen Weltruf.

Aus den Gerichtshöfen.

Bundesgericht.

Die Schadenersatzklage von Frank Harnett gegen die Central Telephone Gesellschaft wurde zu Gunsten des Klägers entschieden, indem demselben $4,800 zugesprochen wurden. Harnett stand im Dienste der Verklagten und verunglückte seiner Zeit in Cambridge City beim Abladen von Telephonepfosten.

— Heute Abend Leberklöße mit Sauerkraut als Lunch, wozu freundlichst einladet Fritz Pflüger, No. 143 Ost Washingtonstraße.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Hohl, das unter dem Namen Hohl & Koepper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Der kleine Stadtherold.

Herr Wilkom, der Herausgeber der in Evansville erscheinenden „Indiana Post" besuchte uns heute.

Frau Joseph Barthels wurde gestern Abend, am Vorabend ihres Geburtstages von einer Anzahl Freunde beglückwünscht. Dieselben verbrachten ein paar äußerst angenehme Stunden in der Barthels'schen Familie.

Frau Alexander Ernestinoff trat heute Morgen eine Vergnügungsreise nach St. Louis an.

Cincinnati Excursion.

Heute Abend um 6 Uhr 55 Min. und morgen früh um 7 Uhr bietet sich ein äußerst billige Fahrgelegenheit nach Cincinnati. Wir haben schon wiederholt auf die Excursion des Sozialen Turnvereins hingewiesen, und erinnern heute nochmals daran, sich derselben anzuschließen. Im Turnverein wurde gestern Abend beschlossen, morgen früh um 6¼ Uhr von der Turnhalle aus nach dem Bahnhofe zu maschiren und Alle, welche mit dem Frühzuge nach Cincinnati reisen, sind eingeladen, sich dem von der Turnhalle ausgehenden Zuge anzuschließen.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Anzeige an anderer Stelle.

Zufällige Vergiftung.

Ein Schwager von Dr. H. Peachee, in Maywood, wurde gestern durch Zufall vergiftet und wird wahrscheinlich sterben. Er befand sich bei Dr. Peachee auf Besuch und bekam fürchterliche Zahnschmerzen. Frau Peachee beabsichtigte ihm etwas Morphium zu geben, erwischte aber ein Gläschen mit „Atraphin" und gab dem Patienten ¼ Gran des gefährlichen Stoffes.

Der Patient begab sich daraufhin auf die Jagd, erblindete aber plötzlich, und stieß in diesem Zustande gegen einen Zaun, sich schwer verletzend.

Leute welche den Verletzten sahen, brachten ihn nach Maywood und Dr. Henry Jameson von hier wurde gerufen.

Derselbe hält den Zustand des Kranken für sehr gefärlich.

Lehrkräfte für die Township-Schulen.

Township Trustee Kitz ernannte die folgenden Lehrkräfte für die Schulen von Center Township:

No. 1—Isaac Harlan.
No. 2—Clara Gray.
No. 3—(Farbige) Emma Dawson.
No. 4—Louis Morgan (Prinzipal), Alice Quigg.
No. 6—Rachell Robinson.
No. 7 Mary Collier (Prinzipal), Alice McCord.
No. 10—John C. Buchanan (Principal), Carrie Selvage, Maggie Newton, Ida B. Wilson (farbige Classe), Frl. Philipine Kerwer, (deutsch.)
No. 12—M. L. Rinehart (Prinzipal), Hollie Leach, Esther B. Hoyt, Annie L. Hogan, Lilian Behymer und Kate Taffe.
No. 13—E. M. Rogers (Prinzipal), Eva Heizer.

— Heute Abend ausgezeichnete Turtelsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

Ein Scheidungsdekret widerrufen.

Jeremiah Cavanaugh erhielt vorgestern auf eine gegen seine Frau Emeline angestrengte Scheidungsklage hin, von Richter Walker ein Dekret.

Es gelang ihm während des Prozesses zu beweisen, daß seine Frau mit einem Wirthe in Cairo Ill. in wilder Ehe lebt, und ebenso brachte er Zeugen für seinen unbescholtenen, tugendhaften Lebenswandel.

Auf dem Zeugenstande war er die gekränkte Unschuld selbst und so wurde es ihm nicht schwer ein Scheidungsdekret zu erlangen doch die Freude währte nicht lange.

Gestern Abend kam es dem Richter zu Ohren, daß Cavanaugh, durchaus kein so großer Tugendheld ist und mit einem Frauenzimmer in einem Hotel in wilder Ehe lebe.

C. wurde vorgeladen und Richter Walker stellte ihn heute Vormittag zur Rede.

Die Beweise gegen ihn waren zu bewältigend, als daß hier das Abstreiten etwas hätte helfen können und obwohl C. hoch und heilig versprach, das Frauenzimmer zu ehelichen, wurde ihm das Dekret doch wieder entzogen.

Nun mag es C. auch noch passiren, daß er wegen des unerlaubten Liebesbündnisses verfolgt wird.

Baupermits.

—Springer, Framehaus an Broadway Str. zwischen 7. u. 8. Str. $2000.

Rachel Swain Reparaturen an Framehaus an Nord New Jersey Str. zwischen North u. Wallnut Str. $1000.

Kat O'Neal Reparaturen an Framehaus an No. 55 Agnes Str. $100.

Fletcher u. Churchmann Framehaus an No. 345 N. Noble Str. $300.

Moos J. Clok Framehaus an Patterson Str. nahe Vermont Str. $600.

Briefliste.

Indianapolis, 23. Juni 1883.

Inländische Briefe.

1. Mueller, Henry 2. Uppenkamp Barnh.

Ausländische Briefe.

3. Loesche, Henry 4. Merger, J. B.
5. Oberlier, Jacob (Charles Wolz)

J. A. Wildman, Postmeister.

Verunglückt.

J. W. De Honney ein Arbeiter in Streight's Stuhlfabrik büßte heute bei der Arbeit an einer Säge zwei Finger ein.

Der Verunglückte wurde im Surgical Institut verbunden und dann nach seiner No. 130 Virginia Ave. gelegenen Wohnung gebracht.

☞ Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $520,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Gardinen! **Tapeten!** Oeltuche!

Carl Möller,

161 Ost Washington Straße.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsm

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

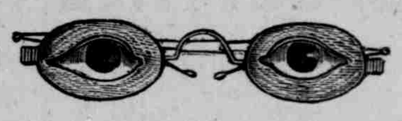
☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

August Mai,



43 Süd Illinois Str.

☞ Gestern Nacht versuchten Diebe in die Grocery von Hillman No. 201 Union Straße einzubrechen, wurden aber verscheucht, ehe sie ihr Vorhaben ausführen konnten.

Blasenkatarrh.

Krankheiten der Nieren, Entzündung u. s. w. kurirt Buchu-paiba. $1.

☞ In der vergangenen Woche starben hier 28 Personen. Das Alter der Verstorbenen war wie folgt:

Unter 1 Jahr alt	4
Von 1— 2 Jahren	1
" 2— 5 "	2
" 5—10 "	1
" 10—15 "	2
" 15—20 "	2
" 20—25 "	2
" 30—40 "	4
" 40—50 "	4
" 50—60 "	1
" 60—70 "	4
" 70—80 "	1

Es waren männl. und 17 weibl. Geschlechts, 21 waren weiß und 7 farbig. Zwei derselben waren in Folge von Unglücksfällen gestorben.

☞ In einem Artikel überschrieben: „T. Johnson's Unternehmungsgeist" berichtet der Cleveland Anzeiger: „Die offenen Straßenbahnwagen, welche an Scovill Avenue laufen, sind jedenfalls die elegantesten, welche irgend eine Pferdebahngesellschaft aufzuweisen hat. Nach dem Muster derselben sind vier für die Brooklyn Straßenbahngesellschaft gebaut worden und werden binnen Kurzem auf derselben Linie noch zehn weitere in Dienst gestellt werden. Die Condukteure der Linie werden, nach dem Beispiele anderer Städte Uniformen tragen."

Das ist derselbe Johnson, welcher uns hier die miserabelsten Wagen und weder uniformirte, noch ununiformirte Condukteure giebt.

In Cleveland ist Johnson eben nicht der alleinige Straßenbahnunternehmer. Wenn wir in Indianapolis vielleicht einmal eine zweite Straßenbahncompagnie bekommen, wird Herr Johnson auch über uns die Sonne seiner Gnade leuchten lassen.

— Heute und die folgenden Tage „Hersbrucker" bei F. Arens, 92 Ost Wash. Str.

☞ Die Sängerfest-Comite's werden morgen Vormittag in der Liederkranzhalle in Sitzung sein. das Executive Comite wird um 9½ Uhr, das Garantiefond-Comite wird eine Stunde später zusammentreten. Zahlreiches Erscheinen ist sehr erwünscht.

Große Excursion!

— nach —

Cincinnati!

gelegentlich der am 24. Juni dort stattfindenden Heckerfeier — arrangirt vom

Socialen Turnverein!

— am —

23. u. 24. Juni.

Tickets { für die Rundfahrt } **$2.50.**

Die Tickets haben Giltigkeit bis zum 26. Juni inclusive.

Züge verlassen das Union Depot am Samstag Abend um 6 Uhr 55 Min. und am Sonntag Morgen um 7 Uhr.

Wegen weiterer Information oder Tickets wende man sich an Caspar Hedderich, No. 234 Ost Washington Straße oder Joe Karle, No. 91 Ost Wash'ton Str.

Sommer-Garten.

Beim Herannahen des Sommers erlaube ich mir meinen schön eingerichteten

Sommer-Garten

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

☞ Für Erfrischungen aller Art ist stets bestens gesorgt.

Ganz besonders empfehle ich Familien die Benützung meines Sommergartens am Sonntage.

Zahlreichem Zuspruch sieht entgegen,

Charles Rassmann,
762 O. Washingtonstr.

Germania Sommer-Theater!

N. O. Ecke Market und Noble Straße.

Unternehmer.....Dramatischer Verein.
Direktor.....A. F. Bindemann.
Musik-Direktor.....H. D. Beißenherz.

Sonntag, den 24. Juni:

Zum ersten Male:

☞ Die drei ☜

Langhänse!

Schwank in vier Akten von Fritz Reuter, Verfasser von Onkel Bräsig.

Eintrittspreis.....35 Cents.
Kinder unter 10 Jahren.....10 Cents.
Anfang 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 7 Uhr.

Check!

☞ Die beste 5 Cents Cigarre in Amerika. ☜
Havanna Filler.
SCHNULL & KRAG,
Indianapolis.
☞ Auskunft wird gerne ertheilt.

Ein ächtes und ganz ausgezeichnetes Kleidungsstück ist ein Drap d'Ete Rock, man kann denselben beim heißesten Wetter tragen. In jeder beliebigen Größe zu haben

5 und 7 West Washington Straße.

FAMOUS EAGLE.

Wohnt dem großen Verkaufe im Arcade Clothing House, No. 10 West Washington Straße bei.

Wir haben die größte Auswahl und ersparen Jedem durch billige Preise 30 Prozent im Einkauf.

Arcade.